

Begrüßung mit dem doppelten Kleeblatt

15 neue Schilder heißen Besucher in Sarstedt willkommen / Schmutzige alte Exemplare werden entsorgt

Sarstedt (skn). Neue Schilder an den Ortseingängen Sarstedts sollen Besucher willkommen heißen und auf die Städtepartnerschaften hinweisen. Die Schilder enthalten neben dem alten Sarstedter Wappen auch das neue Logo der Stadt. Die neuen Tafeln ersetzen die verschiedenen alten Schilder, die deutlich in die Jahre gekommen sind.

Bislang gab es drei verschiedene Tafeln, die unter anderem an den Ortseingängen der Stadt sowie an der Straßenbahnwende-

schleife Werbung für Sarstedt machten: „Herzlich willkommen in Sarstedt“, „Gut einkaufen in Sarstedt“ sowie Schilder, die auf die Städtepartnerschaften Sarstedt mit Aubevoye und Gaillon hinweisen. „Diese Schilder sind in die Jahre gekommen und sehen nicht mehr so ganz passabel aus“, findet Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek.

Die Stadt hat daher nun für Ersatz gesorgt: An insgesamt 15 Stellen in der Stadt werden sie in diesen Tagen aufgestellt.

Alle alten Schilder werden entsorgt. Die Tafeln sind im neuen einheitlichen Design der Stadt („Corporate Design“) gestaltet worden und enthalten das neue Logo der Stadt sowie den Slogan „Die Stadt an der Innerste“. Entwickelt hatte dies die Studentin Cora Engelke von der Hildesheimer Fachhochschule HAWK. Sie hatte sich im Rahmen eines Seminars ihrer Hochschule mit dem neuen Stadt-Design beschäftigt und sich bei einem Gestaltungswettbewerb unter ihren Kommilitonen durchgesetzt. 1000 Euro für die ersten drei Preisträger hat das die Stadt insgesamt gekostet. Das Logo nimmt das jahrhundertalte Stadtwappen, das Kleeblatt, auf. Zwei dreiblättrige Kleeblätter, die für die sechs Ortsteile stehen, werden von einer blauen Linie als Symbol für die Innerste getrennt. Damit verbindet das Logo nach Meinung von Karl-Heinz Forster vom Stadtmarketing-Verein Tradition und Moderne. Auf der einen Seite stehe das Kleeblatt für die Tradition, erklärt der Vorsitzende des Marketing-Vereins: „Auf der anderen Seite haben wir eine Dynamik, von der wir glauben, dass sie den Zeitgeist ausdrückt.“

3500 Euro hat die Stadt die Herstellung der neuen Schilder gekostet. Sie erhalten sowohl einen Hinweis auf die Städtepartnerschaft einschließlich der Wappen von Aubevoye und Gaillon als auch das „Herz-

lich willkommen in Sarstedt“. Auf den Hinweis auf Sarstedt als Einkaufsstadt wurde bei den neuen Tafeln verzichtet.

Schon bald soll das neue Logo möglichst oft im Internet, auf Druckerzeugnissen oder auch im Stadtbild zu sehen sein. „Wir werden das neue Logo auf allen städtischen Broschüren verwenden“, erklärt Bürgermeister Wondratschek. Eigentlich soll es auch auf die offiziellen Briefbögen der Stadt gedruckt werden. Bislang sei aber noch keine gute gestalterische Lö-

sung gefunden worden, wie das alte Stadtwappen und das neue Logo gleichzeitig auf den Schriftstücken angeordnet werden können, erklärt der Verwaltungschef: „Das beißt sich.“

Aber nicht nur auf städtische Publikationen soll das neue Logo gedruckt werden. Auch Vereine, Verbände und Firmen sollen das Signet benutzen und so Werbung für ihre Stadt machen. Wer Fragen zur Verwendung des Logos hat, kann sich im Rathaus melden.



Fachbereichsleiterin Monika Kochel, Karl-Heinz Forster (Stadtmarketing), Karl-Heinz Wondratschek, Horst-Dieter Schelper und Sebastian Krone (Gemeinschaft für Handel und Gewerbe, von links) präsentieren das neue Schild an der Hildesheimer Straße. Fotos: Knoppik



So empfängt die Stadt bislang an der Straßenbahnwende- schleife ihre Besucher. Diese alten Schilder werden nun ebenso entsorgt und durch die neuen ersetzt wie die alten „Einkaufen in Sarstedt“-Schilder und diejenigen zur Städtepartnerschaft.